

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	04.02.2020 ab 0:00 Uhr
<b>Einsatzart/-ort</b>	Hochwasser im Stadtgebiet
<b>Notruf</b>	Durch Hochwassereröffnungsmeldung
<b>Lage</b>	Steigende Pegelstände an Nahe und Ellerbach
<b>Maßnahmen</b>	<p>Ab 0:00 Uhr wurde die Feuerwehreinsatzzentrale dauerhaft besetzt und die Pegelstände und neuralgische Punkte im Stadtgebiet stetig durch ein Fahrzeug kontrolliert. Um 9:30 Uhr wurde nach Erreichen eines Pegelstandes von 5,50 m die Hochwasseralarmstufe 1 ausgelöst. Der Bauhof füllte 1.000 Sandsäcke und sperrte die Zufahrten zum Kompostwerk, zum Klärwerk, den Fußweg zur Pflingstwiese unter der Landfuhrbrücke und den Fußweg unter der Friedensbrücke in Bad Münster. Verschiedene Ämter der Stadt und Anrainer wie z. B. die Fritz-Schirmbar, das Brauwerk, und der Campingplatz Saline Karlshalle wurden informiert, damit sie selbständig Vorsorge treffen und die Außenbereiche räumen konnten. Die Oberbürgermeisterin wurde ständig telefonisch auf den aktuellen Stand gebracht. Gegen 10 Uhr wurden neun Kräfte des Löschbezirks West alarmiert, um innerhalb von etwa 90 Minuten Fahrzeuge am Kapitän-Lorenz-Ufer zu räumen. Die Straße wurde gesperrt. Zwischen 12 Uhr und 17 Uhr übernahmen die Feuerwehrleute des Hauptamtes die Pegelkontrollen, damit sich die in der Nacht eingesetzten Kräfte des Führungsdienstes ausruhen konnten. In der Spitze wurde ein Nahepegel von 5,90 m und ein Ellerbachpegel von 1,90 m abgelesen. Aufgrund derzeit fallender Pegel wird die Einsatzbereitschaft voraussichtlich noch im Laufe des Abends aufgehoben.</p>
<b>Sonstiges</b>	<p><b><u>Weitere Einsätze am 04.02.2020 in Verbindung mit dem Hochwasser:</u></b></p> <p>Gegen 9:30 Uhr wurde die Fahrzeugbesatzung, die den Pegel in Bad Münster ablesen wollte, auf zwei um Hilfe rufende Personen hinter dem Hähnchengrill am Ortseingang aufmerksam. Sie missachteten die Absperrung und gerieten ins Wasser. Die Kameraden halfen den Beiden ans Ufer.</p> <p>Gegen 16:00 Uhr missachtete ein PKW-Fahrer die Sperrung der Zufahrt zum Kompostwerk und fuhr sich im Wasser fest. Er saß plötzlich hüfthoch im Wasser, kletterte auf sein Fahrzeugdach und machte auf sich aufmerksam. Ein Rettungsboot wurde auf dem Trailer verbleibend neben den PKW gefahren, damit der Fahrer einsteigen und aufs Trockene gefahren werden konnte. Ein Rüstwagen (Unimog) der Freiwilligen Feuerwehr Langenlonsheim fuhr zu dem PKW. Kameraden in Wathosen schlugen die Seilwinde an. Unter herauslaufender Seilwinde fuhr der Rüstwagen zurück und zog den PKW dann aus dem Wasser. Insgesamt waren die Löschbezirke Süd und West sowie die Kameraden aus Langenlonsheim mit acht Fahrzeugen und 27 Kräften 90 Minuten lang im Einsatz.</p> <p><b><u>Hinweis:</u></b></p> <p>Die Feuerwehr und der Bauhof weisen ausdrücklich auf die Beachtung der aufgestellten Beschilderungen hin. Personen begeben sich unnötig selbst in Gefahr, wenn die Hinweis- und Verbotsschilder missachtet werden und binden Einsatzkräfte für die dann nötige Menschenrettung!</p>
<b>Einsatzleiter</b>	Manuela Liebetanz (Wehrleiterin)

<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)
----------------	---------------------------------